

Weite Schweiz : enge Welt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weite Schweiz — Enge Welt

Jeder eifte Einwohner der Schweiz ist Ausländer — jeder zwölfte Schweizer lebt im Ausland



Pourquoi y a-t-il plus d'étrangers en Suisse (350 000) que de Suisses à l'étranger (330 000)?

ZUM STANDESBILD



Bei jeder 8. Heirat in unserem Lande ehelicht ein Schweizer eine Ausländerin im letzten Jahre waren es 1387. Das alte Sprichwort «Schweizer mit und auch die Glocke» galt 1830 Deutschen und nur 1757 Briten aller anderen Nationen: Warum, wenn Schweizer, Tüchtlinge, kein sex appeal? Wer kennt die Gründe alle? Aber noch mehr als tausend Schweizerinnen kamen vergangenes Jahr unter ausländische Heiraten. Zur Abwechslung sind diesmal nicht Deutsche, sondern Italiener die Ehepartner bevorzugt.

Les mariages, 1927 Suisses ont épousés des étrangères (proportion 1 mariage sur 8). Plus de la moitié, 1876, de ces étrangères ont été allemandes. 2029 femmes suisses ont échangé leur conjoint avec des étrangers. Cette fois, ce ne sont pas les Allemands qui prennent la palme, mais les Italiens.

Bearbeitung: F.A. Koadalberger



134 561 Deutsche in der Schweiz
davon mehr als die Hälfte Frauen, finden in der Schweiz unbeschäftigt ihr gutes Auskommen. In früheren Jahren wanderten sie ein zur Ausübung von Spezialberufen, in denen ihre Zahl vermindert sich schon seit Jahren.

48 000 Schweizer in Deutschland
und auch diese Zahl nimmt in letzter Zeit rasch ab. Ihre Existenzbedingungen sind erschwerter durch die deutsche Wirtschaftslage im allgemeinen und ihre bedrückte Stellung als Ausländer im besonderen, trotzdem die Rechnung sie ungünstig gegenüber dem Vaterlande zeigt.

127 093 Italiener in der Schweiz
als Bauhandwerker und in allen erdenklichen Berufen, bei der letzten Volkszählung zeigte sich, daß fast jeder Dritte im schweizerischen Baugebiet italie ist.

16 300 Schweizer in Italien
Während der Schweizer in großer Zahl nach Italien wandern, so sind die Italiener in unsern Städten zuhause, weil die Arbeit dort nicht so reichlich vorhanden ist.

21 933 Oesterreicher in der Schweiz
Davon gibt es viele Musikanten, vornehmlich aber auch als andere Berufe von Landarbeitern bis zum Hochschulgänger.

4700 Schweizer in Oesterreich
davon es heute dort weniger gibt als den Oesterreichern in der Schweiz.

29 833 Australier in der Schweiz
Davon gibt es viele Musikanten, vornehmlich aber auch als andere Berufe von Landarbeitern bis zum Hochschulgänger.

Das übrige Europa ist in der Schweiz vertreten mit 23 718 Angehörigen von Staaten, in denen 20 454 unserer Landsleute leben: Les autres pays d'Europe représentés établis dans notre pays contre 20 454 Suisses établis dans leurs territoires respectifs:



Belgien allein besitzt 3960 Schweizer, eine, wenn auch bescheidene Existenz. En Belgique travaillent 3960 Suisses.



Spanien war bis zum Ausbruch des Bürgerkrieges Gastland für 3700 Schweizer. En Espagne, avant la guerre civile, 3700 Suisses.



Rumänien ist mit 1880 Landsleuten aus von Schweizern bevorzugt. En Roumanie, 1880 Suisses.



Skandinavien, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland und die baltischen Inseln zusammen 1790 Schweizer. En Scandinavie (Danemark, Suède, Norvège, Finlande et les Etats Baltes), 1790 Suisses.



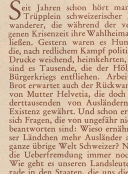
Holland erachtet im Mutterland 1280 unserer Landsleute und wohnt 500 in seinen überseeischen Gebieten. En Hollande, 1280 Suisses. Dans les colonies bataves, 500.

Nur 5226 Ausländer aus anderen Kontinenten zählt unser Land, aber 88 800 Schweizer haben in Uebersee eine zweite Heimat gefunden. Les quatre continents comptent 5226 de leurs ressortissants contre 88 800 Suisses qui trouvent au delà des mers une seconde patrie.

accusent en total de 23 718 de leurs



C. S. R., die Tschechoslowakei zählt 105 Schweizer, Ungarn 980 und Jugoslawen 340. En Tchécoslovaquie, 105 Suisses. Hongrie, 980. Yougoslavie, 340.



5788 Engländer in der Schweiz. Als Touristen kommen sie in weit größerer Zahl zu uns denn als Arbeitssuchende.



15 400 Schweizer in England. Erfreuen sich ein betrübtes Genüßes und ihre Zahl steigt ständig.



37 803 Franzosen in der Schweiz, zum wenigsten ist die 100 000 Schweizer in Frankreich wovon ein großer Teil in der Landwirtschaft der Grenzgebiete tätig ist. Leider werden in den letzten Jahren viele davon zur Rückwanderung gedrängt.



30 803 Franzosen in Uebersee gegen 20 000 Schweizer in Frankreich. Le chiffre de notre émigration en France tend à diminuer.

37 803 Français en Suisse contre 20 000 Suisses en France. Le chiffre de notre émigration en France tend à diminuer.